

Manuskript-Entwurf KRS 2. Sendung 19. Juli 2008

Sprechdauer: Ca. 12-15 Minuten

T= Thomas

D= Davina

D: Es ist 18.00 Uhr Mitteleuropäischer-Sommerzeit und hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** auf 3.650 Kilohertz mit dem KinderRundspruch Nr. 2.

Mein Name ist Davina, ich bin 12 Jahre alt, lebe in Gelsenkirchen und sende an der Funkstation von Thomas, Delta Foxtrott 7 Xray [iksräi] Foxtrott.

Hier noch einige Infos für diejenigen, die uns zum ersten Mal hören: Du kannst diesen Rundspruch an jedem 3. Samstag und 1. Sonntag im Monat hören. Immer von 18 bis 18 Uhr 15 auf 3.650 Kilohertz im 80-Meter-Band. Der Rundspruch am 3. Samstag im Monat ist immer der neue; am 1. Sonntag im Monat wiederholen wir dann den Rundspruch vom Vormonat.

Hier ist Delta November 1 Kilo India Delta mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Thomas, Du hast mir erzählt, dass es schon zum ersten Rundspruch einige Zuschriften gegeben hat. Wer hat sich denn da so zum Beispiel gemeldet? Mikrofon an Dich Thomas:

T: Ja, danke Davina. Hier ist DF7XF. Zum 1. KRS haben wir also Post bekommen:

Zunächst einmal gibt es zwei Gewinner, die unsere Preisfrage „Wer war der erste „Funkler“ in der Geschichte?“ richtig beantwortet haben. Es sind der Kai aus Nürtingen und der Fabian aus Bonn. Die richtige Antwort lautet natürlich: Heinrich Hertz.

Von beiden haben wir auch noch wichtige Anregungen bekommen.

Von Kai haben wir die folgende eMail erhalten: „Ich habe euren Rundspruch für Kinder mit dem Funkgerät von meinem Vater, Rufzeichen DG3SHD, mitgehört. Wir waren ja auf der Wiese zum Zelten. Ich möchte gerne mit einem selbstgebauten Empfänger zuhören, auch die andern Kinder, die am Samstag mit waren, würden das gerne tun. Dazu bräuchte ich aber einen guten und vor allem preiswerten Empfänger zum Selberbauen ...“

Ja Kai, wir haben Deine Anregung aufgegriffen und überlegen, an verschiedenen Orten in Deutschland Basteltage anzubieten, wo einige von uns zusammen mit Euch preiswerte Empfänger bauen können. Die DL-QRP-AG entwickelt dazu gerade einen einfachen Bausatz, der zusammen mit dem Computer einen Empfang auf dem 80-Meter-Band ermöglicht. Einen Prototyp gibt es schon. Also nur noch ein wenig Geduld. Wir werden Euch hier und im Internet informieren. Also Kai, nochmals besonderen Dank für Deine Anregung! Kai ist übrigens sechs Jahre alt.

Geschrieben hat uns auch der Fabian aus Bonn. Fabian ist 10 Jahre alt und hat unserem Rundspruch am 6. Juli mit einem Röhrenempfänger gelauscht. Danke Fabian für Deinen Empfangsbericht und für einen ganz besonderen Tipp: Fabian hat uns geschrieben, dass Heinrich Hertz in Bonn geforscht hat und es dort auch das Deutsche Museum gibt, wo man sich einige der Experimente ansehen kann.

Von Felix, DN2JOM, aus Bestensee, das ist ganz in der Nähe von Berlin, haben wir auch einen Empfangsbericht erhalten. Felix ist 11 und musste wohl richtig in seinen Empfänger hineinkriechen, so schlecht war dort leider der Empfang. Also, danke, Felix, das Du dem Rundspruch trotz der vielen Störungen zugehört hast. Vielleicht klappt es ja heute besser.

Im letzten Rundspruch haben wir nur kurz von Heinrich Hertz und seinen Experimenten berichtet. Wir haben dazu noch den Wahnsinns-Tipp für Euch: auf unserer Internet-Seite haben wir jetzt ein Arbeitsblatt, wo draufsteht, wie Ihr selber einen kleinen Funkensender und Funkenempfänger nachbauen könnt! Also, schaut mal bei www.dn1kid.de unter „Amateurfunk & Funktechnik“ und dann unter „Dr. E. Schock's Labor“. Vielen Dank dafür an die JugendTechnik Schule in Berlin.

Ok, Mikrofon wieder an Dich Davina.

D: Hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Beim letzten Mal haben wir ja von der großen Schiffskatastrophe mit der Titanic berichtet und das dort der Bordfunker einer der großen Helden war, der viele Menschen deshalb gerettet hat, weil durch die SOS Signale Hilfe herbeigeholt werden konnte. Hatte ich Dich nicht schon letztes Mal gefragt, Thomas, was das eigentlich mit Amateurfunk zu tun hat?

T: Ja, hast Du.

In den Stunden nach dem Untergang der Titanic gab es einige Falschmeldungen in den großen Zeitungen, weil verschiedene Funksprüche aus der Gegend vermischt worden waren und es am Ende

hieß, alle Passagiere seien gerettet und auf dem Weg nach Halifax. Tja, das hat man auch den damaligen Funkamateuren in die Schuhe geschoben. Ich weiß nicht, ob das stimmt, aber jedenfalls fing man dann in der Welt an, Gesetze dafür zu machen, wer wo mit wem funken darf, damit da nichts mehr durcheinander kommt. Das hat was Gutes, weil letzten Endes die Pionierleistungen der Funkamateure anerkannt wurden und sie in die Regelungen mit einbezogen wurden.

Aber ich will jetzt nicht von Gesetzen sprechen. Funkamateure, und zwar auch ziemlich junge Funkamateure, haben in der Zeit schon wesentliche Beiträge zur Entwicklung der Funktechnik geleistet. Frage an Dich, Davina: Wer hat als erster die größtmögliche Entfernung auf der Erde per Funk auf kurzer Welle geschafft?

D: Wenn Du so fragst, kann es ja nur ein Funkamateur gewesen sein, oder?

T: Richtig ... Ende 1924 konnte ein 16jähriger Londoner Schüler mit einem Amateurfunker in Neuseeland in Verbindung treten. Hier noch was für Kai in der Nähe von Stuttgart: der Funkverein Stuttgart schaffte das gleiche nur ein Jahr später. Damit war von den Funkamateuren der Beweis erbracht worden, dass gerade auf den Kurzen Wellen riesige Entfernungen überbrückt werden konnten.

Damit sind wir nun bei unserer Preisfrage angekommen: Zwischen welchen Ländern wurde 1924 die weiteste Funkverbindung hergestellt? Wenn ihr die Lösung habt, dann könnt ihr sie per Post oder per eMail zusenden, die Adresse sagen wir am Schluss.

Zu gewinnen gibt es wieder drei Bausätze der Jugendtechnik Schule Berlin. Stichtag für die Einsendung der Lösung ist der 15. August. Sollte es mehr als drei richtige Antworten geben, dann verlosen wir die Bausätze unter den richtigen Einsendungen.

D: Hier ist Delta November 1 Kilo India Delta mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Heute stellen wir Euch noch Dany vor. Dany ist ein 13-jähriger Junge, der durch einen komischen Zufall zum Amateurfunk gekommen ist: Danys Großeltern leben in Deutschland, er selbst lebt aber mit seiner Mutter auf Zypern, einer Insel im Mittelmeer. Als er hier mal einen Sommer bei den Großeltern zu Besuch war, musste er auch zum Optiker. Der Optiker hat ihm vom Amateurfunk erzählt und ihm auch die notwendigen Infos gegeben, um selber Funkamateurler zu werden. In den letzten Sommerferien dann hat er bei der Bundesnetzagentur seine Prüfung bestanden und das Rufzeichen DH3KS erhalten. Darauf war er natürlich sehr stolz. Obwohl er auf Zypern lebt, ist er Mitglied im Ortsverband des DARC in Bergisch-Gladbach, weil dort auch seine Großeltern leben. Dort hat man das natürlich mitbekommen und gleich eine große Überraschung für Dany organisiert: Er konnte sofort eine komplette Funkstation für Kurzwelle mit nach Zypern nehmen. Alle Geräte waren Leihgaben von Funkamateuren aus dem Ortsverband. Und auf dem Heimweg konnte er sich bei einem Funkamateurler in Zypern noch eine Antenne abholen. Seit dem ist Dany aus Zypern unter dem Rufzeichen 5B / DH3KS auf Kurzer Welle zu hören.

T: Zum Schluss noch ein kleiner Bericht von der HAM-Radio 2008 – Europas größter Amateurfunkmesse in Friedrichshafen, das liegt am Bodensee und nicht etwa an der Nordsee, wo sich im Juni über 17.000 Funkamateure getroffen haben. Da ging richtig die Post ab. Für die großen Funker gab es wieder ein Programm mit Vorträgen und so. Viel Spass hatten die Kids und Jugendlichen dann zum Beispiel bei einer Messerallye, bei der man mindestens 7 Stationen besuchen musste, um dort kleinere Aufgaben zu erledigen: Kreuzworträtsel lösen, versteckte

Minisender suchen oder Morsezeichen geben. Zu gewinnen gab es dabei natürlich auch einiges. Das war nur eine von vielen Attraktionen. Vielleicht seid Ihr nächstes Jahr auch dabei?

Übrigens geht es bei diesem großen Treffen vor allen Dingen um eines: Freunde treffen und neue Freunde aus aller Welt kennen lernen.

Amateurfunk wäre sehr langweilig, wenn es nicht die ganzen anderen Länder mit Funkamateuren gäbe, mit denen man Funken und sie dann sogar persönlich kennen lernen kann: wie etwa auf der Hamradio in Friedrichshafen.

D: Das war er nun, der Rundspruch Nr. 2 für Kinder auf Kurzer Welle.

Wir hoffen, er hat Dir gefallen.

Wir wiederholen diesen Rundspruch am Sonntag, den 03. August von 18 bis 18.15 Uhr auf der gleichen Frequenz, also auf 3.650 kHz. Den nächsten neuen Rundspruch kannst Du dann am Samstag, den 16. August 2008 hören.

Über Empfangsberichte und Zuschriften freuen wir uns. Schickt uns eine eMail an redaktion@dn1kid.de oder schreibt an: Philipp Schreiber, Erzgebirgstrasse 13, 63843 Niedernberg

Hier ist **Delta November 1 Kilo India Delta** mit dem Rundspruch für Kinder auf Kurzer Welle.

Noch etwas: bitte nicht jetzt über Funk die Lösung des Rätsels verraten!

Dann würden es ja alle wissen!

Jetzt sind wir gespannt, wer uns alles gehört hat. Egal ob alt oder jung.

Delta November 1 Kilo India Delta geht auf Empfang! ...